

**Otto-von-Freising-Vorlesungen  
der Katholischen Universität Eichstätt**

**Herausgegeben von der  
Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftlichen  
Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt**

**Band 19**

Leske + Budrich, Opladen 2001

Antonio Scaglia

# **Max Webers Idealtypus der nichtlegitimen Herrschaft**

Von der revolutionär-autonomen  
mittelalterlichen Stadt zur  
undemokratischen Stadt  
der Gegenwart

Leske + Budrich, Opladen 2001

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme  
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei  
Der Deutschen Bibliothek erhältlich.

Gedruckt auf säurefreiem und altersbeständigem Papier

ISBN 978-3-8100-3312-3      ISBN 978-3-322-97553-9 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-322-97553-9

© 2001 Katholische Universität Eichstätt

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf, München

Satz: Johanna Pfähler, Stefan Schäfferling; Katholische Universität Eichstätt

Gesamtherstellung: Kräck + Demler, Eichstätt

### *Ein Wort voraus*

Zunächst möchte ich der Katholischen Universität Eichstätt und der Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät meinen herzlichen Dank dafür aussprechen, dass sie mir die Otto-von-Freising-Gastprofessur für das Akademische Jahr 2000 anvertraut hat. Das hat mir die Gelegenheit geboten, das Leben einer deutschen Universität besser kennen zu lernen und mit einer Reihe von ausgezeichneten Fachkollegen direkt in Kontakt zu treten. Besonderen Dank schulde ich in dieser Hinsicht meinem Kollegen Rainer Greca, ohne dessen großes Engagement für die Zusammenarbeit zwischen den Universitäten Eichstätt und Trient sich diese Gelegenheit nicht ergeben hätte.

Eichstätt und Trient sind beide traditionelle Fürstbischöfsstädte gewesen, und vieles haben beide Städte auch in ihrer weiteren Geschichte gemeinsam, bis hin zu der Tatsache, dass sie beide in modernen Zeiten zu Universitätsstädten geworden sind. Die nunmehr seit Jahren bestehende Zusammenarbeit zwischen beiden Universitäten konnte daran anknüpfen. Ihre jüngsten Ergebnisse, das Soziologie-Doppeldiplom genauso wie die vorgesehene gemeinsame Promotion, werden diese Gemeinsamkeiten verstärken und die bestehenden Unterschiede als gegenseitige Bereicherung nutzen.

Dieses Projekt des Doppeldiploms in Soziologie (sowohl auf Bachelor- als auch auf Master-Niveau) haben Heinz-Otto Luthé, der Vizepräsident der Universität, und Rainer A. Müller als Dekan der Fakultät für Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften in besonderer Weise und mit großem Enthusiasmus unterstützt.

Darüber hinaus habe ich auch für die kollegiale Unterstützung bei der Durchführung der Gastprofessur selbst und für die Vielzahl der anregenden Diskussionen zu deren wissenschaftlichem Gegenstand zu danken; in letzterer Hinsicht waren auch die sachlichen und bibliographischen Hinweise, die mir Karl Graf Ballestrem in unseren Diskussionen immer wieder gegeben hat, von besonderem Nutzen. Für die sprachliche Überarbeitung der Beiträge möchte ich Stefan Böckler von der Universität Trient danken; Bruno Bazzanella hat sich besonders um die Zusammenstellung und Bearbeitung der Bibliographie verdient gemacht.

# Inhaltsverzeichnis

Max Webers nichtlegitime Herrschaft der Stadt.....	9
Otto von Freising und Rahewin: der Kaiser und die norditalienischen Städte .....	11
Keine neue städtische Rechtsordnung? .....	12
Ablehnung (und unterschwellige Bewunderung) der neuen Rechtsordnung der italienischen Städte .....	13
Der Unterschied zwischen legaler und legitimer Herrschaft wird fragwürdig .....	14
Zwei Beiträge über die Stadt: Vergleiche und Gegenüberstellungen ..	15
Von der Aufklärung über den Positivismus zu einer historisch und politisch-soziologisch vergleichenden Untersuchung der Stadt .....	16
Die Stadt als nichtlegitime Herrschaft bei Max Weber .....	21
Die nichtlegitime Herrschaft (Typologie der Städte).....	24
Das Sakrament der Herrschaft.....	25
Struktur und Dynamik der städtischen Kommune als nichtlegitime Herrschaft. Legitimität und Legalität der Herrschaft .....	28
Die nichtlegitime Herrschaft als Spannungsfeld einer Vielzahl von sozialen Faktoren.....	31
Das unvollendete Webersche Werk <i>Die Stadt</i> im Kreuzfeuer der modernen politischen und Rechts-Soziologie .....	32
Die Offenheit der soziologischen Theorie bei Max Weber .....	34
Ist die nichtlegitime Herrschaft ein neuer Idealtypus der Herrschaft?..	35
Die Bürokratie als stählernes Gehäuse. Die Stadt: oktroyierte Herrschaften in geschichtlicher Perspektive .....	46
Die undemokratische Stadt der Gegenwart.....	49
Einleitende Bemerkungen .....	51
Fokus und roter Faden der Betrachtung .....	52
Der Weg zur undemokratischen Stadt.....	53

Während die Stadt der Gegenwart sich in demokratischen Träumen wiegt, macht sich im Verborgenen der Leviathan breit. ....	56
Ist die im Verborgenen wirkende kapitalistische Stadtwirtschaft wirklich derart dominierend? .....	60
Der fünfte Idealtypus der legitimen Herrschaft und die undemokratische Herrschaft der gegenwärtigen okzidentalen Stadt ...	63
Die Möglichkeit einer globalen und lokalen Brüderlichkeitsethik: Können und dürfen Weltkonzerne noch sozial verantwortlich sein? ..	67
Die starken Herrschaften: zur Phänomenologie der Stadt .....	71
Literaturverzeichnis.....	73
Sach- und Autorenverzeichnis.....	87